



Öffnungszeiten der Liechtensteinischen Landesbibliothek (Ausleihe und Lesesaal): — Samstag (3. Januar) normal geöffnet; Sonntag (4. Januar) geschlossen; Montag (5. Januar) geschlossen; Dienstag (6. Januar) geschlossen und Mittwoch (7. Januar) normal geöffnet.

Wohin diese Woche

Samstag, 3. Januar 1970

Gemeindsaal Triesen (20.15): Skiball des Skiclub Triesen.

Sonntag, 4. Januar 1970

Schulhaussaal Schellenberg (20.15): Konzert des Kirchenchor Schellenberg.

Gemeindsaal Eschen (20.15): Unterhaltung mit den Kapellen «Morenas» und «Slyfox» — Veranstalter: Jungmannschaft Eschen.

Gemeindsaal Gamprin (20.15): Neujahrskonzert mit Tombola der Harmoniemusik Gamprin.

Montag, 5. Januar 1970

Hotel Linde Schaan (20.15): Skiball des Skiclub Schaan.

Turnhalle Vaduz (20.15): Dreikönigsunterhaltung — Veranstalter: Fröiw. Feuerwehr Vaduz.

Donnerstag, 8. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (20.15): «Kabarett Kaktus» (Première).

Freitag, 9. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (20.15): «Kabarett Kaktus»

Samstag, 10. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (20.15): «Kabarett Kaktus»

Gemeindsaal Eschen (20.15): — Gemütlicher Bauernabend — Veranstalter: Liechtensteiner Bäuerinnenverband.

Rathausaal Vaduz (20.15): Premiere der Operette «Königin einer Nacht».

Rathausaal Schaan (20.15): Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1949/50. Diskussionsabend zwischen den Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie den Mitgliedern der Fürstlichen Regierung. Ueberreichung einer Buchgabe und der Verfassung. Musikalische Umrahmung: Jugendkapelle Mauren. Anschliessend Imbiss und Tanz bis 01.00 Uhr.

Sonntag, 11. Januar 1970

Gemeindsaal Balzers (20.15): — Premiere der Operette «Die Försterchristel».

Schulhaussaal Ruggell (20.15): — Konzert des Kirchenchor Ruggell.

Dienstag, 13. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (20.15): «Kabarett Kaktus»

Donnerstag, 15. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (20.15): «Kabarett Kaktus»

Freitag, 16. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (20.15): «Kabarett Kaktus»

Gemeindsaal Eschen (20.15): Grosse Fasnachtsunterhaltung der Harmoniemusik Eschen.

Samstag, 17. Januar 1970

Vereinshaus Schaan (19.30): «Kabarett Kaktus»

Sonntag, 18. Januar 1970

Schulhaussaal Ruggell (20.15): — Bunter Unterhaltungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Ruggell.

Freitag, 30. Januar 1970

Rathausaal Schaan (20.15): Vortrag Dr. med. A. Hoff, Bad Wörishofen, über Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden — Veranstalter: Kneippverein.

Fasnachtssonntag, 8. Februar 1970

Schaan (14.10): Grosser Fasnachtsumzug mit in- und ausländischen Gruppen, anschliessend buntes Narrentreiben. Motto: «Schaaner Fasnacht wie es Euch gefällt». Veranstalter: Narrenzunft Schaan.

...und heute ins Kino

Kino Vaduz: Immer Aerger mit den Paukern. Dienstag 14.30 Uhr: King of Africa. Kino Apollo Schaan: Porgy and Bess. Montag: Der Schädel des Marquis de Sade. Schlosskino Balzers: Winnetou und sein Freund Old Firehand. Cinema Leuzinger: Bengelchen liebt kreuz und quer. Kino Sargans: Der Tod im roten Jaguar.



Kaktus: Ob schwarz, ob rot...

Das Kabarett Kaktus stellt sich nach einem dreijährigen Unterbruch, der durch die berufliche Inanspruchnahme der Mitwirkenden bedingt war, am kommenden Donnerstag (8. Jan.) wieder erstmals der Öffentlichkeit. Es hofft, auch im «Theater am Kirchplatz» (Vereinshaus) in Schaan alle seine alten Freunde begrüßen zu können. Unter dem Motto «Ob schwarz, ob rot oder grün» werden den Besuchern kabarettistische und literarische Einzelheiten, verfasst und gewürzt von Dr. Alois Büchel, aufgetischt werden.

Wir erlauben uns, einige Pressestimmen aus früheren Jahren zu zitieren:

Es ist hochehrfrohlich, dass das «Ländle» mit seinem Kabarett Kaktus eine Kleinbühne besitzt, die durchwegs von jungen, begabten Leuten aufgezogen, ein bewunderungswürdig hohes Niveau aufweist (Sarganserländer).

Selten erlebt man das Kabarett von Amateuren, um die es sich hier handelte, in einer so überzeugenden, geschlossenen Form (St.Galler Tagblatt).

Die darstellerische Leistung ist beachtlich und so kann man auch Besuchern aus Vorarlberg nur empfehlen, den Kaktus zu sehen (Vorarlberger Volksblatt).

Die Texte des Kabarett Kaktus stammen von Alois Büchel und es braucht keineswegs weis-sagerische Fähigkeiten, ihm eine Zukunft als Kabarettautor vorauszusagen (Ostschweiz).

Das Kabarett Kaktus besitzt Klasse (Sarganserländer).

Das musische Purgatorium Kaktus empfiehlt sich über die Grenzen hinaus (St.Galler Tagblatt).

Kabarett Kaktus: Premiere am 8. Januar 1970. Vorverkauf: Telefon 2 47 60 (Hansrudi Sele, Schaan).

Aus den Gemeinden

Redaktionswechsel beim «Vaterland»

Mit Wirkung vom 1. Januar 1970 an ist die verantwortliche Redaktion des «Liechtensteiner Vaterland» in die Hände von Hubert Hoch (Triesen) übergegangen. Nachdem sich der bisherige Redaktor Hubert Marxer von seiner Krankheit noch immer nicht vollständig erholt hat. Dem neuen Kollegen Hubert Hoch wünschen wir alles Gute in seinem verantwortungsvollen Amt. Gleichzeitig übermitteln wir Herrn Hubert Marxer an dieser Stelle unsere aufrichtigsten Genesungswünsche.

Gamprin-Bendern: Verkehrsunfall

Am Nachmittag, des 31. Dezember, um ca. 15 Uhr, fuhr ein liechtensteinischer Automobilist mit seinem Personwagen von Bendern in Richtung Ruggell. Etwa 50 Meter nach der Abzweigung Gamprin-Schellenberg geriet der Personwagen auf der eisglatten Fahrbahn plötzlich über die rechte Fahrbahnseite, fuhr in die angrenzende Wiese und prallte frontal gegen einen Baum. Der Lenker erlitt schwere Verletzungen, die seine sofortige Ueberführung ins Krankenhaus erforderlich machten.

Beim verunfallten Automobilisten handelt es sich um Landesphysikus Fürstl. Sanitätsrat Dr. Martin Risch, dem wir an dieser Stelle unsere besten Wünsche zur baldigen Wiederherstellung übermitteln.

Nendeln: Tödlicher Unfall

In der Sylvesternacht ereignete sich an der Bahnlinie der OeBB in Nendeln (auf der Höhe von Schwabbrünnen) ein schwerer Unfall, als

der 73jährige Anton Haas auf dem Weg zu seiner Heimstätte (in der Nähe der Bahnlinie) von einem in Richtung Schaan fahrenden Zug erfasst und niedergerissen wurde. Anton Haas erlitt tödliche Verletzungen, denen er noch an der Unfallstelle erlegen ist.

Schaanwald: Schwerer Verkehrsunfall

In der Nacht zum 1. Januar, kurz nach vier Uhr früh, ereignete sich in Schaanwald innerorts ein schwerer Verkehrsunfall, der den Umständen entsprechend, noch einen glücklichen Ausgang nahm. Ein mit vier Personen besetzter, österreichischer Personwagen fuhr mit stark überetzter Geschwindigkeit durch Schaanwald und geriet in der leichten Rechtskurve beim Schulhaus ins Schleudern. Der Wagen kollidierte mit der linken Strassenseite, überschlug sich und prallte rechts gegen einen Lichtmast, an dem er hängen blieb. Obwohl Auto und Lichtmast total beschädigt wurden, kamen alle vier Insassen mit dem Schrecken davon.

Ausstellungserfolg Anton Enders in Biarritz

Die Gemäldeausstellung unseres Landsmannes Anton Ender in Biarritz, über die bereits berichtet wurde, fand in der Presse ein überaus positives Echo. Dies ist um so bemerkenswerter, da Ender als völlig Unbekannter in der Metropole der Riviera sein Werk zur Schau stellte. Wir lassen nun (in Uebersetzungen) einige Kritiken aus der dortigen Presse folgen.

Nouvelles Littéraires (vom 11. Dezember): Die derzeitige aktuelle Ausstellung Anton Enders



Unser erster Gruss geht heute nach Mauren 60 zu Herrn Johann Marxer, der morgen Sonntag seinen 86. Geburtstag feiern kann.

Zum 85. Wiegenfest, das Frau Anna Burgmeier in Triesen 164 am kommenden Dienstag feiern kann, gratulieren wir recht herzlich.

Weitere Grüsse gehen nach Schaan zu Herrn Kaspar Heeb, der am kommenden Dienstag 82 Jahre alt wird.

In Schellenberg 34 erfüllt Frau Maria Büchel am heutigen Samstag ihr 79. Lebensjahr.

Ebenfalls 79 Jahre alt wird Frau Barbara Helbert in Eschen 90 am kommenden Mittwoch.

In Triesen 294 feiert Frau Maria Sprenger heute Samstag ihr 78. Wiegenfest.

Auch Herr Daniel Bühler, in Triesenberg Nr. 15, kann am kommenden Freitag seinen 78. Geburtstag feiern.

Nach Nendeln gehen liebe Grüsse zu Frau Lina Senti, die morgen Sonntag in ihr 77. Lebensjahr tritt.

Herr Johann Georg Hasler kann am Mittwoch in Eschen 272 sein 75. Wiegenfest feiern.

Zum 75. Wiegenfest, das Frau Friederike Wallser in Vaduz 138 feiern kann, gratulieren wir recht herzlich.

Der letzte Glückwunsch richtet sich an Frau Augusta Trefzer in Triesen 250. Sie tritt am nächsten Montag in ihr 76. Lebensjahr.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich und wünschen, dass das Jahr 1970 nur Gutes und Schönes für sie bereithält.

bietet uns einen Rückblick des Lebenslaufes dieses Künstlers aus Liechtenstein. Wir finden in seinen Werken eine ausserlesene Empfindung, welche uns der Natur nahebringt, mit einem ausgedehnten Register sämtlicher bildlicher Ausdrucksmöglichkeiten. Die Zeichnung ist gründlich, mit ansprechender Farbgebung und präzisem Strich.

Amateur d'art (vom 18. Dezember): Die Pariser Landschaften, Porträts und Stillleben von Anton Ender, einem Künstler aus Liechtenstein, sind durchdrungen von Lyrik Zeugnis einer grossen Sensibilität. Obschon dieser Künstler geometrisch oder kubistisch abstrakte Arbeiten gemacht hat, bleiben die uns in dieser Ausstellung vorgestellten Bilder im Rahmen der klassischen Disziplin.

Sud-Ouest (vom 3. Dezember): Ausgeglichenheit in Farbe und Komposition sind die Grundzüge, welche die Malerei Anton Enders auszeichnen. Man spaziert mit Vergnügen vor den Landschaften, Porträts und Kompositionen. Alles ist sehr stilisiert in einem sauberen und ausgefeilten Stil. Der Künstler sucht nicht zu überraschen. Er will nur bezaubern, und das gelingt ihm.

Unidad (vom 5. Dezember): In seiner Ausstellung von Biarritz kann man einen Teil seines ausgedehnten und repräsentativen Werkes bewundern. Der Künstler spricht durch seine Werke in seiner eigenen überaus sensiblen Sprache, welche uns in der Schönheit der Landschaften überaus erfreut, indem er seine erstaunliche Gefühlsstärke in seinen Werken zum Ausdruck bringt.

Die Ausstellung, die am 31. Dezember 1969 zu Ende ging, soll, eventuell ergänzt durch einige neue Werke, ab Mitte April in Paris gezeigt werden. Eine weitere Ausstellung mit Bildern Anton Enders, die aufgrund des «Annuaire de l'Art international 1989—1969» zustande gekommen ist, öffnet am 14. Januar in London ihre Pforten, ohne Zweifel ein schöner und verdienter Erfolg unseres einheimischen Künstlers.

WIR ZITIEREN

Ringiers Unterhaltungsblätter, Zofingen
25. Dezember 1969

Begegnung der Woche

Man kann immer wieder von modernen Schul- und Unterrichtsmethoden lesen. Bei den meisten dieser neuen Ideen bleibt es beim Versuch. Auch die modernste Methode kann dem Kind eines nicht ersetzen: das Lernen, das Ueben und das stete Wiederholen, bis ein Stoff wirklich sitzt.

Arno Kranz

aus Balzers, (Fürstentum Liechtenstein) hat die Technik «mit in die Schule genommen». Er will den Schulbetrieb nicht vertechisieren, sondern vielmehr die Kinder mit den Mitteln arbeiten lassen, die heute gegeben sind. Und er hat Erfolg damit. Viele unserer Lehrbücher sind veraltet, bessere sind zwar in Arbeit, aber noch längst nicht überall eingeführt. In gewissen Rechnungsbüchern wird noch mit dem Korn ge-

rechnet, welches der Bauer zum Müller bringt. Diese Zeit ist heute vorbei. Das sagte sich auch der junge Lehrer und baute Bastelstunden mit alten Telefonapparaten und technischen Baukasten in seinen Schulplan ein. Es gefiel den Kindern, und scheinbar ohne es zu merken, gingen sie an zu rechnen, zu berechnen, zu beschreiben und zu testen. Manche Firma, die von dieser Schularbeit weiss, stellte unterdessen dem Lehrer Werkzeuge und Apparate zur Verfügung. So wird das Kind mit der Welt vertraut, in der es heute zu leben hat, wenn es die Schule verlässt und hinaus an den Arbeitsplatz kommt.

Lehrer Kranz hat zwei Klassen. Sie müssen getrennt beschäftigt werden. So kann er heute beispielsweise eine Geschichtslektion auf Tonband sprechen für die eine Klasse, die sich dann den Stoff über Kopfhörer aneignen kann.

Der überraschte Besucher merkt bald, dass er kaum etwas von den Apparaturen versteht, mit denen die Schüler dieser Abschlussklasse so selbstverständlich arbeiten. Die Ideen stammen übrigens längst nicht mehr alle nur vom Lehrer. Der Schüler kann sich auch selbst eine Aufgabe stellen, und es wird ihm bei der Lö-

sung geholfen. Trotz allem muss natürlich der normale Schulbetrieb weitergehen. Und er geht weiter. Nur viel leichter und mit einem angenehmen Arbeitsklima. — In der Wohnung des Lehrers steht ein von den Schülern selbstgebasteltes kleines Möbel voller Geheimnisse. Jeden Morgen geht nämlich genau um sieben das Licht an, und das Radio beginnt zu spielen. Eine halbe Stunde später ist der Zauber wieder vorbei. Zauber? Für die Schüler überhaupt nicht, denn sie wissen ganz genau, wie kleine Automaten funktionieren. — In Balzers wird nicht hypermodern, aber zeitgemäss unterrichtet.

Übrigens hat sich seit einem Jahr eine neun-te Klasse dazugebildet, weil eine Reihe von Buben noch ein Jahr freiwillig als Vorbereitung auf die Lehre bei Lehrer Kranz bleiben wollte.

Liechtensteiner Volksblatt

Herausgeber: Presseverein «Liechtensteiner Volksblatt». Redaktion: Walter Bruno Wöhlwend — wbw — (Verantwortlicher Redaktor). Walter Gstöhl — gs — (Lokales/Sport). Redaktionelle Mitarbeiter: Dr. Alois Büchel (Dr. A.B.); Arthur Jehle (aj); Werner Keicher (WK). Grafische Beratung: Louis Jäger. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Die Verwaltung — alle in Schaan, Lindenplatz 115, Telefon 2 49 49 und 2 49 50.